

Pressemitteilung
Rolandseck, den 08.08.2025

Programm September 2025

Aktuelle Ausstellungen

Netzwerk Paris. Abstraction-Création 1931–1937

5.7.2025–11.1.2026



Sophie Taeuber-Arp, Plans et triangles pointe sur pointe (Composition verticale), 1931, © Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Foto: Mick Vincenz, VG Bild-Kunst, Bonn 2025

In den Jahren 1931–1937 kämpft ein internationales Netzwerk in Paris für die Freiheit der Kunst und gegen Faschismus: die Gruppe Abstraction-Création, die in wechselnder Besetzung bis zu 90 Mitglieder zählt. Unter ihnen sind Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp, Alexander Calder, Barbara Hepworth und Piet Mondrian. Es ist die erste Ausstellung zu dieser bahnbrechenden Vereinigung seit den 1970er-Jahren.

Während sich überall in Europa nationalistische Bewegungen ausbreiten, entwickelt sich Paris als Zentrum der Avantgarde zu einem letzten Zufluchtsort. Da es praktisch keinen Markt für abstrakte Kunst gibt, sieht sich die Gruppe Abstraction-Création gezwungen, autarke Organisationsstrukturen unabhängig der Salons und Galerien zu schaffen.

Generationenübergreifend, liberal, progressiv und visionär setzt sie sich für die Vereinigung aller nichtgegenständlicher Richtungen ein. Die Ausstellung zeigt die Spannbreite von strengen Kompositionen und puristischen Linienrastern bis hin zu lebendig vibrierenden, organisch anmutenden Formenspielen. Sieben internationale Gegenwartspositionen zeigen die Aktualität des Themas.

Museumsfest – Tag der offenen Tür zu Netzwerk Paris

Sonntag, 14. September 2025 | 11–18 Uhr

Das Arp Museum lädt zum kostenfreien Museumsfest ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Künstlergespräch, Kurzführungen, Mitmachzirkus, Musik, Kreativangeboten und regionaler Kulinarik. Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

11:00–12:00 Uhr

Künstlergespräch

Ein besonderes Highlight ist das Gespräch zwischen Kuratorin Astrid von Asten und Künstler Timo Nasser zu seinen Positionen in *Netzwerk Paris*. Treffpunkt: Ausstellung

Anmeldung erforderlich: anmeldung@arpmuseum.org

Sehnsucht nach Utopia. Malerei und Skulptur der Romantik

bis 2.11.2025



Frederik Rohde, Berglandschaft mit Jäger, 1841, © Sammlung Rau für UNICEF, Köln, Foto: Mick Vincenz, VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Die Ausstellung *Sehnsucht nach Utopia - Malerei und Skulptur der Romantik* zeigt in rund 60 Werken die faszinierende gleichnamige Epoche von ihren Anfängen um 1770 bis zur Neoromantik um 1900. In den Kapiteln „Romantische Liebe“, „Traum und Albtraum“ und „Zurück zur Natur“ werden die Sehnsüchte, Ideale und Utopien dieser Zeit erfahrbar gemacht.

Meisterwerke von Caspar David Friedrich, Carl Spitzweg, Friedrich Nerly und Karl Friedrich Schinkel illustrieren die Sehnsucht nach dem oder der Seelenverwandten, nach einer Einheit von Mensch und Natur. Sie zeigen neben Hoffnung und fantastischen Realitäten auch die Abgründe des

Unterbewussten in Traum und Albtraum. Bis heute bestimmt das romantische Denken unsere Gesellschaft. Die thematisierte Hoffnung auf Rückzug und Heilung aktualisiert sich durch die wahrgenommene Überforderung durch eine sich schnell wandelnde, konflikthafte Welt. Das Arp Museum, tief in der Rheinromantik verwurzelt, bietet den perfekten Rahmen für diese Entdeckungen. Die Ausstellung öffnet sich zum Skulpturenufer, einem Pfad mit 15 Kunstwerken entlang des „romantischen Rheins“, der als Kulisse hoffnungsvoller Utopien und märchenhafter Perspektiven in die Vergangenheit erlebbar wird.

Kosmos Arp

Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp – ein Künstlerpaar der Avantgarde

Sammlungspräsentation



Wie kaum ein anderes Paar beeinflussten Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp die Kunst ihrer Zeit. Angesichts der großen gesellschaftlichen Fragen des 20. Jahrhunderts suchten sie einen radikalen Neuanfang. Als weltweit einziges Museum widmet sich das Arp Museum Bahnhof Rolandseck auf Grundlage seines hochkarätigen Sammlungsbestandes diesem bahnbrechenden Künstlerpaar. Mehr als 400 Werke sind in der außergewöhnlichen Architektur aus historischem Bahnhofsgebäude und dem lichten Bau Richard Meiers zu Hause.

Sophie Taeuber-Arp mit Dada-Kopf, Zürich 1920
© Stiftung Arp e.V., Berlin / Rolandswerth; Foto: Nic Aluf

Veranstaltungen im September

Workshops

Das Arp Museum bietet im Arp Labor jeden Monat eine Fülle von kreativen Workshops mit Künstler*innen aus der Region an. Das vollständige Programm finden Sie unter arpmuseum.org/veranstaltungen

Jeden Freitag | 14–17 Uhr

Offene Werkstatt im Arp Labor

kostenfrei und ohne Anmeldung

Jeden Sonntag | 15–17 Uhr

Offene Familienwerkstatt im Arp Labor

kostenfrei und ohne Anmeldung

Führungen

Jeden Sonntag | 12–15 Uhr

Kunst fragen! – ein offener Dialog

kostenfrei | zzgl. Museumseintritt

Jeden Sonntag | 15–16:30 Uhr

Öffentliche Führung durch das Arp Museum Bahnhof Rolandseck und die aktuellen Ausstellungen

Kosten: 5 € pro Person | zzgl. Museumseintritt

Sonderführungen

Samstag, 6. September 2025 | 15–16 Uhr

Kuratorinnenführung *Sehnsucht nach Utopia. Malerei und Skulptur der Romantik* mit Dr. Susanne Blöcker

Treffpunkt: Foyer an der Kasse

Kosten: 5 € zzgl. Museumseintritt, Tickets sind im VVK über den Onlineshop erhältlich.

Information: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Samstag, 20. September 2025 | 15–16 Uhr

Familienführung zum Weltkindertag

Besuchen Sie am Weltkindertag das Arp Museum mit einer kindgerechten Führung und erfahren Sie gemeinsam mit Ihren Kindern spannende Hintergründe zum Museum und den Ausstellungen.

Treffpunkt: Foyer an der Kasse

Kosten: 5 € pro Familie, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Sonntag, 21. September | 14–15 Uhr

Bonn'Visite – Führung in französischer Sprache durch die Ausstellung *Netzwerk Paris* in Kooperation mit dem Institut français Bonn.

Treffpunkt: Foyer an der Kasse

Kosten: 18 €, inkl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: s.ketterer@uni-bonn.de

Samstag, 27. September 2025 | 11:30–13 Uhr

Dialogführung: *Der entschleunigte Blick* Richard Meier als Museumsarchitekt – Architekturbetrachtung im Dialog

Die Kunsthistorikerin Judith Graefe und der Kunsthistoriker Olaf Mextorf begleiten Sie fachkundig bei dieser intensiven Annäherung an die Kunst und laden Sie ein, das vielfältige Ausstellungsprogramm des Arp Museums Bahnhof Rolandseck gemeinsam zu erkunden.

Treffpunkt: Foyer an der Kasse

Kosten: 16,50 €, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich unter der-entschleunigte-Blick.de oder +49 228 365076

Samstag, 27. September 2025 | 15–16 Uhr

Themenführung in St. Apollinaris: Der Apollinarisberg als Zentrum der Romantik

Von den Brüdern Boisserée bis zum Kölner Dombaumeister Zwirner und den Nazarenern mit Dr. Erhard Wacker: Die Führung auf dem Apollinarisberg vermittelt die besondere Atmosphäre und Bedeutung dieses einzigartigen Ortes. Besichtigt werden die Apollinariskirche mit ihrer Krypta sowie der Klostergarten mit seinem eindrucksvollen Blick über das Rheintal.

Treffpunkt: Apollinarisberg 4, 53424 Remagen; an der Apollinariskirche

Kosten: freiwillig auf Spendenbasis

Anmeldung erforderlich: Bitte buchen Sie das kostenfreie Ticket über den Museums-Onlineshop

Information: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Samstag, 27. September 2025 | 15–16 Uhr

Dialogführung: *How to make art books – then and now zu Netzwerk Paris*

Über das Entstehen und Gestalten von Kunstbüchern. Carmen Strzelecki, seit über zehn Jahren Verlegerin und Grafikerin für Kunstprojekte, gestaltete den Ausstellungskatalog zu *Netzwerk Paris*. In der Ausstellung spricht sie mit Sylvie Kyeck, kuratorische Assistenz, über den Entstehungsprozess moderner Buchgestaltung und deren Unterschiede zur Printproduktion im Paris der 1930er-Jahre.

Treffpunkt: Foyer an der Kasse

Kosten: 5 € zzgl. Museumseintritt (Tickets im VVK im Museums-Onlineshop).

Information: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Sonderveranstaltungen

Samstag, 6. September 2025 | 11–14 Uhr

Garten-Matinee der „Offenen Gärten der Ahr“ in den *geheimen gärten rolandswerth*

Die *geheimen gärten rolandswerth* sind ein Teil des Skulpturenufers Remagen und befinden sich an einem Ort am Rhein, an dem Natur und Kunst durch die Arbeiten von Caroline Bittermann & Peter Duka in einen besonderen Dialog treten. OFFENE GÄRTEN DER AHR laden zum meditativen Spaziergang, Konzert und zwei Lesungen ein.

Treffpunkt: geheime gärten rolandswerth, Parkstraße/Weingärtenstraße, 53424 Remagen/Rolandswerth

Kosten: kostenfrei, freiwillig auf Spendenbasis

Anmeldung erforderlich unter: diana-ivanova@t-online.de

Information: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Sonntag, 14. September 2025 | 11–12 Uhr

Künstlergespräch mit Timo Nasser und Kuratorin Astrid von Asten

Im Rahmen des Museumsfestes spricht Kuratorin Astrid von Asten M.A. mit dem Künstler Timo Nasser über seine Positionen in der Ausstellung *Netzwerk Paris. Abstraction-Création 1931–1937*.

Treffpunkt: in der Ausstellung

Kosten: kostenfrei

Anmeldung erforderlich: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Samstag, 27. September 2025 | 11 Uhr

Kunst verbindet. 10 Jahre Workshops im Arp Museum Bahnhof Rolandseck mit Ulla Hieronymi-Pinnock

Seit zehn Jahren leitet die Künstlerin Ulla Hieronymi-Pinnock inklusive Kunstworkshops im Arp Museum, offen für Menschen jeden Alters und Erfahrungsstands. Die entstandenen Werke zeigen eine beeindruckende künstlerische Entwicklung und spiegeln die Vielfalt an Techniken sowie die Inspiration durch Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp wider. Zum Jubiläum lädt das Museum zu einer Präsentation ausgewählter Arbeiten der Teilnehmenden ein.

Treffpunkt: Arp Labor

Kosten: kostenfrei

Kontakt und Information: u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49 178 209727

Allgemeines

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1
53424 Remagen
Tel. +49(0) 22 28 94 25
info@arpmuseum.org
arpmuseum.org

Öffnungszeiten:

DI-SO und an Feiertagen: 11–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene (alle Ausstellungen): 12 €, ermäßigt 9 €
Gruppen ab 10 Personen: 9 € pro Person
Studierende der Kunstgeschichte: frei

Museumsdienstag: ermäßigter Eintritt für alle; Studierende, Auszubildende und Inhaber*innen der Familienkarte RLP

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck
Instagram (@arpmuseum)

PRESSE MATERIAL auf der Homepage des Arp Museums unter:
<http://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/presse.html>